



Aktenzeichen: FDP

Datum: 16.10.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Schaffung eines Co-Working Space
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir bitten den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Stadtrats am 04.11.2020 zu setzen:

**Schaffung eines Co-Working Space
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion**

Wie bereits in unserer Prüfanfrage am 09.09.2020 erläutert, möchte die FDP-Stadtratsfraktion zur Belebung der Innenstadt neue, unkonventionelle Wege gehen. Zentrales Thema dabei ist die Beseitigung der Leerstände in der Innenstadt durch Bereitstellung von Flächen bzw. von Räumen an kreative Unternehmen bzw. Künstler, die gemeinsam von diesen genutzt werden können.

Als Kernproblem hat sich bisher immer die mangelnde Bereitschaft der Eigentümer erwiesen, die Leerstände an Startups bzw. Künstler oder auch einfach nur an den klassischen (vermeintlich finanzschwächeren) Einzelhandel zu vermieten, die in Frankenthal ein Ladengeschäft eröffnen möchten.

Es müssen daher neue Wege gegangen werden. Und dies geht nur, in dem die Stadt offiziell als Investor auftritt und im Rahmen einer Anschubfinanzierung den Eigentümern auf der einen Seite ein Stück Sicherheit und den potentiellen Interessenten auf der anderen Seite eine Gelegenheit gibt ihre Geschäftsidee zu realisieren.

Wir schlagen daher im Rahmen eines Pilotprojektes folgende Vorgehensweise vor:

1. Beschlußfassung durch den Stadtrat
 - a. Auswahl eines geeigneten Objektes/Leerstands in der Innenstadt.
 - b. Aktive Suche nach Interessenten, unterstützt durch einen Internetauftritt, um für das Konzept zu werben.
 - c. Aktive Suche nach Sponsoren.
2. Verhandlungen mit dem(n) Eigentümer(n) für einen auf 12 Monate begrenzten Mietvertrag.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

3. Übernahme der Mietkosten, zzgl. Nebenkosten durch die Stadt für einen Zeitraum von max. 12 Monaten (als Richtwert gilt hier: Basis: IHK Pfalz 2020 (Kalt-)Mietkosten ca. 16-20€/m² Ladenfläche, Geschäftskern, 1a-Lage, gem. Zahlenspiegel 2019/2020 der IHK Pfalz).
4. Ausrüstung des Leerstandes mit der entsprechenden Infrastruktur (Tische, Internetzugang, sonstige Hardware), etc., gegebenenfalls eine Beschaffung von bereits gebrauchtem Mobiliar, Hardware, etc., um Kosten zu sparen.
5. Gegenfinanzierung dieser Infrastruktur mittels klassischer Sponsorengelder und/oder mittels eines Crowdfunding-Konzeptes (www.kommunales-crowdfunding.de) durch die Stadt bzw. Wirtschaftsförderung, die hier aktiv um Gelder werben könnte, und bei dem sich im Rahmen einer Bürgerbeteiligung unserer Mitbürger/-innen aktiv an der Finanzierung eines modernen Innenstadtkonzepts beteiligen könnten.
6. Die Stadt wird den Leerstand für ein Jahr anmieten und für 300 Euro pro Monat (Richtwert; abhängig von der Ladengröße und der Miethöhe, die an den/die Eigentümer zu entrichten ist) an Interessenten weitervermieten.



Thomas Böstler
FDP-Fraktionsvorsitzender